

konzentrierter Salzsäure sich bildenden Farbstoff VII zu; man kann ihn durch Ausziehen mit Soda und Fällern mit Säure leicht von kleinen Mengen mitgebildeten Thioindigos befreien und erhält ihn in Form einer dunkelroten, in Alkohol, Chloroform und Eisessig etwas löslichen Krystallmasse.

0.1033 g Sbst.: 0.231 g  $\text{CO}_2$ , 0.0301 g  $\text{H}_2\text{O}$ .

$\text{C}_{17}\text{H}_{13}\text{O}_4\text{NS}$ . Ber. C 63.14, H 2.81. Gef. C 62.88, H 3.26.

Die alkalischen Lösungen werden beim Erwärmen leicht unter Zersetzung entfärbt. Alkalisches Hydrosulfit liefert eine schwach gelbliche Küpe, aus der Baumwolle hellrot angefärbt wird. Der durch Säuren auf der Faser fixierte Farbstoff verblaßt im diffusen Licht schon im Verlaufe eines Tages.

Wie schon Friedländer und Weisberg festgestellt haben, zeigt die Isatin-carbonsäure die Indophenin-Reaktion mit derselben Schärfe wie das Isatin selber. Man kann das carboxylierte Indophenin quantitativ aus der in konz. Schwefelsäure gelösten Isatin-carbonsäure durch 1-stdg. Schütteln mit in Benzol gelöstem Thiophen in Form einer an den Gefäßwandungen haftenden blauen Masse fassen. Man wäscht mit Eiswasser, löst in Soda oder besser in Ammoniak und fällt die kornblumenblaue Lösung mit verd. Schwefelsäure, wobei man tiefblaue, fast aschefreie Flocken des neuen Farbstoffs bekommt. Über seine Eigenschaften und Umsetzungen und ebenso über das aus Isatin-carbonsäure und Pyrrol entstehende Produkt werden wir bei etwas späterer Gelegenheit nähere Mitteilung machen.

#### Berichtigungen.

Jahrg. 53, S. 3714, 172 mm v. o. lies: »Kohlenoxyd« statt »Kohlendioxyd«.

» 56, S. 2186, 81 und 110 mm v. o. lies: »Geschwindigkeitskonstanten« statt »Gleichgewichtskonstanten«.

» 56, S. 2191, 80 mm v. o. lies: »vierten Kolonne« statt »dritten Kolonne«.